

## Rede von Knut Korschewsky 31.8.2018 (Plenarprotokoll 6/126)

### Impulse des Reformationsjubiläums „Luther 2017“ nachhaltig für die Entwicklung der Kulturlandschaft und des Tourismus in Thüringen nutzen

Zum Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 6/6058

Frau Präsidentin, meine sehr geehrten Damen und Herren, im Gegensatz zu meinem Kollegen Müller will ich doch einen Satz – der geht einfach nicht anders – zu der hier – ich sage mal – gehaltenen Rede oder auch Nichtrede von Herrn Rudy sagen. Ich sage es wirklich ganz deutlich. Herr Rudy, Sie haben so viel Ahnung und Wissen von Luther und vom Tourismus wie eine Kuh vom Eierlegen, nämlich gar keins, also beim besten Willen.

*(Beifall CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*

*(Unruhe AfD)*

Das tut mir ganz herzlich leid. Es ist schon peinlich, wenn man so was hier hört an dieser Stelle.

*(Unruhe CDU, DIE LINKE)*

Wenn alle anderen – ich will noch mal ein bisschen Stimmung hier reinbringen, das ist mir ein bisschen zu langweilig im Moment –

*(Beifall DIE LINKE)*

sehr klar und deutlich sagen und sich bei der CDU-Fraktion für diesen Antrag bedanken, kann ich das auch nur wiederholen, denn besser hätten wir keinen Antrag stellen können für eine Regierungserklärung für unsere Regierung, um die Erfolge dieser Regierung auch deutlich zu machen. Dafür noch mal vielen Dank, Frau Winter, dass Sie dieses an dieser Stelle auch so getan haben.

Ich will noch mal ganz deutlich sagen, dass genau in diesem Antrag der CDU-Fraktion alle Dinge aufgeworfen worden sind, die wir alle in Ausschüssen, aber auch in unterschiedlichen Plenardebatten hier in diesem Haus schon mehrfach auch benannt haben, darüber diskutiert haben. Es ist wirklich noch mal eine gute Auflistung all dessen, was wir in den letzten vier Jahren im Bereich des Lutherjubiläums oder der Lutherdekade, aber auch der Entwicklung des Tourismus hier als rot-rot-grüne Landesregierung getan haben. Das muss man klar und deutlich an dieser Stelle so sagen, meine sehr geehrten Damen und Herren.

*(Beifall DIE LINKE)*

Ich möchte noch einmal auf zwei Dinge hinweisen: Diese Entwicklung in der Lutherdekade hat sich auch in den Zahlen des Statistischen Landesamts noch einmal deutlich gemacht. Da wurde nämlich sehr deutlich, dass wir erhebliche Zuwächse in den Tourismuszahlen im Jahr 2016 und vor allem in 2017 hatten, und dass man zwar deutlich merkt, dass es im ersten Halbjahr 2018 wieder zu einem Rückgang gekommen ist, aber gleichzeitig trotz alledem im Vergleich zu den vorausgegangenen Jahren weitere Erhöhungen in den

einzelnen Destinationen der Besucherzahlen, der Ankünfte der Gäste usw. zu verzeichnen sind. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle den Hainich herausheben, wo eben deutlich wird, dass es nicht nur in der Lutherdekade eine Erhöhung der Gästezahlen gegeben hat, sondern dass es auch im Jahr 2018 wieder erhöhte Ankunfts zahlen und erhöhte Zahlen gegeben hat.

*(Beifall CDU)*

Das möchte ich ganz besonders hervorheben.

*(Zwischenruf Abg. Holzapfel, CDU: Jawohl! Der Hainich!)*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, jetzt geht es darum diesen Schwung zu nutzen, um zukünftig auch den Tourismus als Wirtschaftsfaktor weiter voranzubringen. Ich glaube, daran haben wir eigentlich alle ein großes Interesse. Ich möchte aber auch ganz deutlich sagen, wir werden nicht lange warten. Vor uns stehen große Aufgaben. Ich will hier nur eins benennen: Kultur, Tourismus, Sport. Ich sage bewusst jetzt „Sport“, weil vor uns die Entscheidung steht, ob es im Jahr 2023 in Thüringen eine Biathlonweltmeisterschaft geben wird – am 9. September wird in Porec die Entscheidung dazu gefällt – und ob es auch eine Rennrodelweltmeisterschaft im Jahr 2023 geben kann. Liebe Kolleginnen und Kollegen, da heißt es für uns eigentlich alle, dass wir unserer Delegation, die unter Leitung des Ministers für Bildung, Jugend und Sport daran in Porec teilnehmen wird, einfach nur die Daumen drücken können und viel Erfolg wünschen können, dass es gelingt, diese Weltmeisterschaft im Biathlon auch nach Thüringen zu holen, meine sehr geehrten Damen und Herren.

*(Beifall CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*

Als Letztes: Auch die Entwicklung des Tourismus haben wir deshalb noch weiter im Auge, weil es natürlich nur darum gehen kann, die regionalen Tourismusverbände zu stärken, die regionalen Tourismusverbände auch entsprechend den neuen Aufgaben die in der heutigen Zeit stehen neu aufzustellen. Da sind wir dran. Das haben wir unter anderem auch mit der Haushaltsdebatte für die Jahre 2018 und 2019 schon getan. Ich denke, wir werden das auch mit der Haushaltsaufstellung des Jahres 2020 fortführen. Die regionalen Tourismusverbände sind für uns die schlagkräftigen Institutionen und Zusammenschlüsse im touristischen Bereich. Ich bedanke mich bei der CDU-Fraktion für diesen Antrag und freue mich, diesem Antrag zustimmen zu können. Danke.

*(Beifall CDU, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*